



Presseinformation.

Größte CO₂-Sparer gekürt

Das CO₂NTRA-Förderprojekt „CO₂-Fußabdruck“ der Energie-Initiative Rhön und Grabfeld e.V. zieht nach einjährigem Energiesparwettbewerb positive Bilanz

Ludwigshafen, April 2011. Nicht nur in Motten, der Sieger-Kommune im Energiesparwettbewerb der Energie-Initiative Rhön und Grabfeld e.V., wird Klimaschutz ganz groß geschrieben. Insgesamt traten sechs Gemeinden aus den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld im Klimaschutzwettbewerb „CO₂-Fußabdruck“ gegeneinander an und sparten stolze 3.400 Tonnen CO₂ ein. Die Energie-Initiative sowie die teilnehmenden Kommunen konnten sich während des Wettbewerbs über eine finanzielle Unterstützung der Klimaschutz-Initiative CO₂NTRA der SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG freuen.

Belohnung nicht nur für die Sieger-Gemeinde

Den Wettbewerb um den kleinsten CO₂-Fußabdruck konnte die Gemeinde Motten deutlich für sich entscheiden: Knapp 1.400 Tonnen CO₂ sparten die Bürger im Laufe des Jahres ein. Der zweite Platz geht an Unsleben, dicht gefolgt von Sulzfeld. Doch nicht nur der Sieger wird belohnt. Nach dem einjährigen Wettbewerb sind sich alle sechs Kommunen einig: Durch die Verminderung des CO₂-Ausstoßes ist die Lebensqualität in den Dörfern deutlich gestiegen. Auch ein allgemeiner Bewusstseinswandel hat eingesetzt: So fahren viele Bürger nicht mehr alleine mit dem Auto zur Arbeit, sondern gehen zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad oder bilden Fahrgemeinschaften. Die Siebergemeinde Motten kann sich über den mit 5.000 € dotierten Rhönschafpreis freuen. Zu ihren Ehren wird im Mai ein Dorffest veranstaltet, an dem die Übergabe erfolgt.

Im Februar letzten Jahres fiel der Startschuss für den Wettbewerb. Ein Jahr lang befassten sich die Nachbargemeinden mit ihrer CO₂-Bilanz und versuchten, möglichst viel Energie einzusparen. Neben der Umstellung auf Energiesparlampen, investierten die Bewohner in Dämmmaterialien sowie neue Fenster und schafften sich stromsparende Elektrogeräte an. Die Bilanz nach



einem Jahr: 3.400 Tonnen weniger CO₂. „Die Bürger haben an einem Strang gezogen und sich aktiv beteiligt. Nur so konnte dieses tolle Ergebnis erzielt werden“, erklärt Günther Lieberth, Projektleiter der Energie-Initiative Rhön-Grabfeld. „Die Teilnehmer haben gezeigt, dass auch mit kleinen Maßnahmen Großes erreicht werden kann. Es muss nicht immer die Anschaffung eines neuen Autos sein“.

Hintergrundinformationen zur Klimaschutz-Initiative CO₂NTRA

Die unabhängige und gemeinnützige Initiative **CO₂NTRA** wurde 2005 von der SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, dem Marktführer im Bereich mineralischer Dämmstoffe, gegründet. **CO₂NTRA** schreibt jährlich Förderprojekte und Förderpreise aus, die mit Fördergeldern von rund 200.000 Euro dotiert sind. Damit unterstützt die Klimaschutz-Initiative aktiv innovative Klimaschutzkonzepte, die darauf abzielen, den CO₂-Ausstoß zu senken und die Öffentlichkeit zum Mitmachen oder zur Nachahmung zu animieren. Unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Seiler, Direktor i.R. des Instituts für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU), Karlsruhe Institute for Technology, bewertet der zehnköpfige **CO₂NTRA**-Beirat, bestehend aus namhaften Experten aus den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft, die eingereichten Projekte. Dazu gehört im Jahr 2008 das Projekt „CO₂-Fußabdruck“ der Energie-Initiative Rhön und Grabfeld e.V., das aus über 100 Bewerbungen ausgewählt wurde.

Mehr Informationen zur Klimaschutz-Initiative **CO₂NTRA** und zu den Preisträgern können unter www.contra-co2.de abgerufen werden.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Ansel & Möllers GmbH
Nina Henkel, Corinna Ziegler
König-Karl-Straße 10, 70372 Stuttgart
Tel (0711) 9 25 45-23, Fax (0711) 9 25 45-25
E-Mail: n.henkel@anselmoellers.de